

## Übung 3: Film als Propaganda: Botschaften von Iwan an Stalins Zeit

**Giorgi Chkadua**

---

In dieser Übung analysieren die Schüler\*innen eine zentrale Szene aus Sergei Eisensteins Film *Iwan der Schreckliche* (1945), der unter der Herrschaft Stalins produziert wurde.

### Lernziele für die Schüler\*innen

Du lernst:

1. zu verstehen, welche Geschichte hinter *Iwan dem Schrecklichen* steht und warum der Film zur Zeit Stalins gedreht wurde;
2. zu erkennen, wie Film politische Botschaften vermitteln und unsere Sicht auf Geschichte verändern kann;
3. zu vergleichen, wie Iwan und Stalin Macht, Angst und Unterstützung durch das Volk nutzten, um ihre Herrschaft zu sichern.

### Schritt 1: Der Hintergrund des Films

Stelle Sergei Eisenstein vor und beleuchte den Zweck, der hinter der Entstehung des Films *Iwan der Schreckliche* während der Stalin-Ära stand.

### Schritt 2: Betrachtung der Szene

Siehe dir die Schlusszene des Films *Iwan der Schreckliche* ([Link to the film](#)) an, beginnend ab 1:33:00 bis zum Ende.

Konzentriere dich dabei auf das Verlesen von Iwans Brief an die Bojaren (die privilegierte Klasse der Großgrundbesitzer) und auf die Reaktion des Volkes. Der Brief besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil ist auf Papier geschrieben, doch im Film zeigt der Regisseur den zweiten Teil nicht als Forderung von Iwan dem Schrecklichen, sondern als Wunsch, der vom Volk selbst ausgeht. Der zweite Teil des Briefes wird also vom zweiten Redner „aufgeführt“. Sergei Eisenstein kombinierte zwei verschiedene Briefe zu einer einzigen Szene.

---

### **Historischer Kontext:**

Am 3. Dezember 1564 verließ Iwan IV Moskau, um eine religiöse Pilgerreise anzutreten. Solche Reisen waren für einen Herrscher normalerweise nichts Ungewöhnliches, doch diesmal traf Iwan keine der üblichen Vorkehrungen für die Regierung während seiner Abwesenheit. Außerdem nahm er eine ungewöhnlich große persönliche Leibgarde, viele Bojaren und die Staatsschatzkammer mit sich.

Nach einem Monat des Schweigens sandte Iwan am 3. Januar 1565 zwei Briefe aus Alexandrowa Sloboda. Der erste Brief wurde an die Moskauer Elite geschickt. Iwan beschuldigte sie in dem Brief des Verrats und des Diebstahls von Geldern. Außerdem kritisierte er die Kirche dafür, die beschuldigten Bojaren zu schützen. Am Ende dieses Briefes kündigte er an, auf den Thron zu verzichten.

Der zweite Brief wurde an das Volk von Moskau geschickt. In diesem Brief erklärte Iwan, dass er dem Volk gegenüber keinen Groll hege. Da der Hof zwischen Moskau und Alexandrowa Sloboda gespalten war, konnten die Bojaren nicht regieren und fürchteten den Zorn des Volkes. Infolgedessen sandten sie Gesandte aus, um Iwan zu bitten, an seinen Regierungssitz zurückzukehren.

### **Abschriften von Iwans Brief:**

„Diese Fürsten und Bojaren, die über gewaltigen Reichtum verfügen, kümmern sich weder um den Zaren, noch um das Zarentum, noch um das orthodoxe Volk.“ Sie weigerten sich, das Christentum vor unseren krimtatarischen und livländischen Feinden sowie vor den Deutschen zu schützen. Stattdessen üben sie Gewalt gegen das Volk aus. Deshalb hat der Großfürst und Zar seinen Staat und die Hauptstadt Moskau verlassen. Der Zar hegt keinen Groll gegen das orthodoxe Volk von Moskau oder gegen dessen Kaufleute, und er hat nicht vor, sie zu bestrafen.

„Und jene guten Christen, die keinen Umgang mit Fürsten und Bojaren pflegen und bereit sind, ihrem Zaren in gutem Glauben zu dienen – solche Menschen werden vom Zaren nach Alexandrowa Sloboda gerufen, um ihre Treue zu bekunden und sich den Opritschniki anzuschließen.“<sup>1</sup>

---

Die **Opritschnina** (russisch: опри́чнина) war die brutale und repressiv durchgesetzte Staatspolitik von Iwan dem Schrecklichen zwischen 1565 und 1572. Ein Opritschnik war ein Mitglied der zaristischen Geheimpolizei.

### **Schritt 3: Gruppenanalyse**

Teile die Schüler\*innen in Kleingruppen ein und weise jeder Gruppe eines der folgenden Schwerpunktthemen zu:

#### **A. Historischer Kontext:**

- Was ist die Bedeutung von Iwans Botschaft an die Bojaren und Adligen?
- Wie spiegelt diese Szene die politischen Spannungen im Russland des 16. Jahrhunderts wider?
- Wie hängt Iwans Darstellung der Bojaren und ihres Ungehorsams mit den Machtverhältnissen zwischen Zar und Adel während seiner Herrschaft zusammen?

#### **B. Stalinistische Parallelen:**

- Beschreibe die Feinde des Staates und des Volkes, wie sie im Film dargestellt werden. Wer sind sie, und welche Eigenschaften haben sie?
- Warum teilt Eisenstein den Brief in zwei Teile mit unterschiedlichem Tonfall und verschiedenen Sprechern?
- Wie verändern sich Bildsprache, Musik und Schauspielstil zwischen den beiden Briefteilen?
- Wie ähnelt die Szene, in der Iwan die Loyalität der „wahren Christen“ einfordert und das Volk ihn bittet zu bleiben, der Rhetorik Stalins während seiner Machtkonsolidierung?
- In welchen Punkten ähnelt die im Film vermittelte Botschaft Iwans Stalins Umgang mit den vermeintlichen Feinden des Staates, wie etwa der Aristokratie und den Intellektuellen?
- Was sind die Implikationen von Iwans Trennung der „wahren Christen“ von der Aristokratie im Kontext von Stalins ideologischem Kampf während der Säuberungen?

---

### **C. Religiöse Bildsprache und Propaganda:**

- Wie dient Eisensteins Darstellung Iwans als Verteidiger der Zukunft Russlands als Metapher für Stalins eigene Rolle in der sowjetischen Geschichte?
- Welche Bedeutung hat es, dass das Volk Iwan bittet zu bleiben? Wie lässt sich das als Ausdruck der Unterstützung des Volkes für einen starken Führer deuten – und wie könnte es als Rechtfertigung für Stalins totalitäre Herrschaft dienen?
- Wie wird der Einsatz religiöser Symbole und christlicher Bezüge im Film genutzt, um Iwan als Retter der Nation zu stilisieren? Wie lässt sich dies mit Stalins Selbstbild als Führer mit göttlichem Auftrag zum Schutz der Sowjetunion vergleichen?
- Wie spiegelt die Botschaft vom Schutz der Orthodoxie vor äußeren Kräften Stalins Bemühungen wider, sich als Beschützer der sowjetischen Ideologie gegen äußere und innere Bedrohungen darzustellen – insbesondere während des Zweiten Weltkriegs?

### **D. Visuelle und filmische Techniken:**

- Welche Rolle spielt Eisensteins filmischer Stil bei der Betonung der Machtverhältnisse zwischen Iwan und den Bojaren? Wie nutzt Eisenstein visuelle Symbole, um Iwans Autorität und die Bedrohung durch die Bojaren darzustellen?
- Wie tragen Schauspiel, Bühnenbild und Musik zur Darstellung von Iwans Macht und der Spannung zwischen dem Zaren und dem Adel bei?

### **Schritt 4: Gruppenpräsentationen**

Jede Gruppe präsentiert ihre Analyse und hebt dabei zentrale Beobachtungen und Deutungen zu ihrem jeweiligen Schwerpunktthema hervor.

### **Schritt 5: Klassendiskussion**

Leite eine Diskussion, die die verschiedenen Analysen miteinander in Verbindung bringt. Ermutige die Studierenden, darüber nachzudenken:

- Die Wirksamkeit von Eisensteins filmischen Techniken bei der Vermittlung politischer Botschaften.
- Die Wirkung historischer Neuinterpretation im Film.
- Die Rolle von Propaganda bei der Formung öffentlicher Wahrnehmung.

























































